



ÉTABLISSEMENT
EN GESTION DIRECTE



aefe

Agence pour
l'enseignement français
à l'étranger

DSGVO

Eltern Sensibilisierung

1/ Rahmen und Definitionen

2/ Grundsätze der DSGVO

3/ Organisation und Instrumente zur Einhaltung der Vorschriften in der Einrichtung

4/ Links und Materialien für die Sensibilisierung bei Ihren Kindern

1/ Rahmen und Definitionen

- Die DSGVO
- Definitionen
 - Persönliche Daten
 - Sogenannte sensible Daten
 - Verarbeitung von Daten
 - Verantwortlicher für die Verarbeitung und Auftragsverarbeiter
- Hauptpflichten der Einrichtung

1/ Rahmen und Definition

Die Allgemeine Datenschutzverordnung (DSGVO)

Es handelt sich dabei um den Referenztext zum Schutz personenbezogener Daten.

Es stärkt und vereinheitlicht den Datenschutz für Einzelpersonen in der Europäischen Union durch:

- Festlegung von Rahmenbedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- Festlegung der Bedingungen, unter denen solche Daten gesammelt, gespeichert und ausgewertet werden können.
- **ZIEL: Vermeidung von Verletzungen der Rechte und Freiheiten der Personen, auf die sich die Informationen beziehen, durch die Nutzung der Informationen.**

1/ Rahmen und Definition

Allgemeine Definition von personenbezogenen Daten

Art 4 DSGVO:

Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen

Als "identifizierbare natürliche Person" gilt eine natürliche Person, die identifiziert werden kann:

1 direkt (wenn die Daten mit einem Element verknüpft sind, das eindeutig die Identität der Person angibt (Name, Vorname, E-Mail, etc ...))

2 indirekt (wenn Daten in bestimmten Dateien, wie z. B. Vor- und Nachnamen von Personen, durch eine Kennung ersetzt werden: Diese Daten lassen für sich genommen nicht sofort erkennen, wem die Informationen entsprechen) z. B. Pseudonym, NIR, BIB, Stimme, Bild, Video...)

3 Jede Kombination, die es ermöglicht, eine Person zu identifizieren (manchmal kann die Kombination mehrerer dieser Informationen eine Person eindeutig identifizieren), z. B.: mehrere spezifische Elemente, die der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität einer Person entsprechen.

Unabhängig davon, ob sie vertraulich oder öffentlich, privater oder beruflicher Natur sind, werden alle Informationen, die dieser Definition entsprechen, als personenbezogene Daten betrachtet.

1/ Rahmen und Definition

Definition von sogenannten "sensiblen" personenbezogenen Daten, die besondere Wachsamkeit erfordern

Jede Verarbeitung, wie das Sammeln oder Abfragen, von sogenannten "sensiblen" Daten ist nach der DSGVO grundsätzlich verboten, da diese Daten die Intimsphäre betreffen.

Sensible Daten sind solche, die folgendes betreffen:

- rassische oder ethnische Herkunft
- politische Meinungen
- philosophische oder religiöse Überzeugungen
- die Gewerkschaftszugehörigkeit
- die Gesundheit (körperlich oder geistig)
- das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung
- genetische Daten- biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person

→ Alle Daten sind betroffen, unabhängig davon, ob sie computergestützt oder nicht (Papierarchive) oder in Anwendungsprogrammen (z. B. eduka) gesammelt werden.

Die Verarbeitung dieser Daten kann nicht ohne die Einhaltung eines strengen rechtlichen Rahmens erfolgen

1/ Rahmen und Definition

Ausnahmen von diesem Grundsatz

- Daten die von der betroffenen Person mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung bereitgestellt werden
- Daten zur Wahrung der lebenswichtigen Interessen der Person notwendig sind
- Daten die für die Erfüllung von Verpflichtungen im Arbeits- und Sozialrecht erforderlich sind
- Daten die verarbeitet werden, um die Mitglieder einer gemeinnützigen (politischen, philosophischen, religiösen oder gewerkschaftlichen) Organisation zu verwalten
- Daten die von der betroffenen Person offenkundig öffentlich gemacht wurden (z. B. politische Ansichten eines gewählten Vertreters)

1/ Rahmen und Definition

Definition einer Datenverarbeitung

Artikel 4 DSGVO:

"Eine Verarbeitung ist **jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede Gesamtheit von Vorgängen, die auf personenbezogene Daten oder Datensätze angewendet werden (...)**" :

Beispiel: Videoüberwachung, Verwaltung von HR-Daten, Schulunterlagen, Verwaltung von Gesundheitsdaten...

Betroffen sind somit die folgenden **Vorgänge**:

- Sammeln,
- Die Aufnahme,
- Aufbewahrung,
- Unterkunft,
- Übertragung,
- Kommunikation,
- Extraktion,
- Die Bereitstellung

1/ Rahmen und Definition

Definition Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Auftragsverarbeiter

Verantwortlicher für die Verarbeitung:

Er ist derjenige, der das "Warum" und das "Wie" der Datenverarbeitung bestimmt, d. h. seinen Zweck (verfolgte Ziele) und seine Mittel (Bedingungen für die Umsetzung, in technischer, materieller und organisatorischer Hinsicht).

Subunternehmer:

Verarbeitet personenbezogene Daten im Auftrag und auf Anweisung einer anderen Stelle, die für die Verarbeitung verantwortlich ist

→ Die Verarbeitung mit einem Unterauftragnehmer sollte in einer Vertraulichkeitsklausel in einem Unterauftragnehmervertrag geregelt werden.

Beispiel: IT-Anbieter, Videoüberwachungsanbieter, Anbieter für die Kantine

1/ Rahmen und Definition

Hauptpflichten der Einrichtung

- Die Sicherheit persönlicher Daten optimieren ;
- Die Zustimmung der Betroffenen einholen ;
- Informieren der betroffenen Personen über die Gründe für die Verarbeitung [Grundsatz der Transparenz, Recht auf Information ...] ;
- Gewährleistung der Wahrung der Rechte von Personen durch die Einführung geeigneter Maßnahmen [Recht auf Vergessenwerden, Übertragbarkeit ...] ;
- Führen eines Datenverarbeitungsverzeichnisses;
- Einen Datenschutzbeauftragten ernennen ;
- Jährliche Verteilung der Datenschutzverfahren an das Personal
- Durchführung von Folgenabschätzungen für Verarbeitungen, die erhebliche Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen mit sich bringen.

2/ Grundsätze der DSGVO

- Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung
- Der Zweck der Verarbeitung
- Die Minimierung von Daten
- Die Aufbewahrung von Daten
- Die Verpflichtung zur Sicherheit
- Transparenz
- Die Rechte von Personen

2/ Grundsätze der DSGVO

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung [Rechtsgrundlage]: Einwilligung der Person, vertragliche Notwendigkeit, Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen, Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Verfolgung eines berechtigten Interesses → eine Rechtsgrundlage pro Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung: Zweck, für den die Daten erhoben, gespeichert, ausgewertet, weitergegeben werden

→ Der Grundsatz der Zweckbestimmung ermöglicht es, den Bereich der Datennutzung abzugrenzen

Sammeln von Schüler-Daten

Zweck nicht ausreichend bestimmt, die einzige Sammlung entspricht eher einem Bedürfnis (das jeder Datei gemein ist) und lässt nicht erkennen, was das Ziel ist.

Organisation der Einteilung der Schüler nach Klassenstufen

Bestimmter und expliziter Zweck, die Organisation ist das Ziel der Datei.

Datenminimierung : Die erhobenen Daten müssen angemessen, relevant und auf das für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, erforderliche Maß beschränkt sein, die Daten müssen sachlich richtig sein und, wenn nötig, auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Beispiel: Die Möglichkeit eines Unfalls kann dazu führen, dass die Schulen bei der Anmeldung die Sozialversicherungsnummern der Schüler erheben, um die Kostenübernahme zu erleichtern.

Das Prinzip der Minimierung steht dieser Praxis entgegen, denn der Schüler kann auch ohne SS-Nummer, die anderweitig beantragt werden kann, betreut werden.

2/ Prinzip der DSGVO

Datenaufbewahrung: Daten müssen für einen begrenzten Zeitraum verarbeitet werden, der mit dem verfolgten Ziel übereinstimmt; es ist notwendig, eine feste Aufbewahrungsdauer oder das objektive Kriterium festzulegen, das zur Bestimmung dieser Dauer verwendet wird [Beispiel: Dauer des Vertragsverhältnisses].

Wenn die Einrichtung den Zweck der Datensammlung erfüllt hat, müssen die Daten :

- ✓ Gelöscht werden
- ✓ Oder einem Anonymisierungsprozess unterzogen wurde (damit es für niemanden möglich ist, Personen erneut zu identifizieren).
- ✓ Oder archiviert werden

Sicherheitspflicht: Diese **Pflicht** muss umfassend unter dem Blickwinkel von 3 Prinzipien verstanden werden:

- ✓ Grundsatz der **Vertraulichkeit:** Daten dürfen nur für befugte Personen zugänglich sein,
- ✓ **Integritätsprinzip:** Die Daten dürfen nicht verändert oder modifiziert werden,
- ✓ **Verfügbarkeitsprinzip:** Die Daten müssen für berechtigte Personen jederzeit zugänglich sein.

2/ Prinzip der DSGVO

- ☐ **Transparenz:** Die DSGVO legt einen Grundsatz der **Fairness** und **Transparenz** gegenüber den von der Verarbeitung betroffenen Personen fest, sodass den Betroffenen eine Reihe von Informationen gegeben werden muss.

Dieses Prinzip verpflichtet den Verantwortlichen, den Betroffenen in der Phase der Datenerhebung und/oder -auswertung eine Reihe von Informationen zu geben

Die Einhaltung dieser Pflicht ermöglicht:

- ✓ zu wissen, was die Erhebung der verschiedenen Daten über sie rechtfertigt (Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung, Erfüllung eines Vertrags, berechtigtes Interesse ...)
- ✓ die Bedingungen zu verstehen, unter denen ihre Daten verarbeitet werden

- ☐ **Personenrechte: Recht** auf Zugang, Berichtigung, Widerspruch, Löschung oder Entfernung, Übertragbarkeit

- ✓ **Recht auf Zugang:** Durch die Ausübung dieses Rechts können Personen erfahren, ob Daten über sie verarbeitet werden, und die Mitteilung dieser Daten in einem verständlichen Format verlangen.

⇒ Jede Person kann sich direkt an das RT wenden, um ihr Recht auf Zugang auszuüben

- ✓ **Recht auf Berichtigung:** Das Recht ermöglicht die Berichtigung unrichtiger Daten über die Person (Alter oder Adresse ...) oder die Ergänzung von Daten, die mit dem Zweck in Zusammenhang stehen.

- ✓ **Widerspruchsrecht:** Personen können der Verarbeitung ihrer Daten widersprechen, dieses Widerspruchsrecht kann jederzeit aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der Person ergeben, ausgeübt werden.

- ✓ **Recht auf Löschung:** Personen können vom RT die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.

- ✓ **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Möglichkeit, einen Teil Ihrer Daten in einem maschinenlesbaren Format zu erhalten, um sie für andere Zwecke weiterzuverwenden.

3/ Organisation und Instrumente für die Einhaltung der Vorschriften in der Einrichtung

- Schlüsselschritte zur Einhaltung der Vorschriften
- Instrumente zur Steuerung von Verarbeitungsaktivitäten
 - Verarbeitungsregister
 - Register der Verstöße
- Hauptpflichten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

3/ Organisation und Instrumente zur Einhaltung der Vorschriften

- Ernennung eines Datenschutzbeauftragten (DSB)

- Audit und Kartierung der Verarbeitung personenbezogener Daten [Erstellung einer Liste von Verarbeitungen, Bewertung von Abweichungen oder Verstößen, Empfehlungen für Korrekturmaßnahmen] → Audit und Kartierung der Verarbeitung personenbezogener Daten [Erstellung einer Liste von Verarbeitungen, Bewertung von Abweichungen oder Verstößen, Empfehlungen für Korrekturmaßnahmen].

- Aktionsplan [Inventarisierung von Informationsvermerken, Identifizierung von Berechtigungen und zugehörigen Rechten, Kartierung des Datenaustauschs mit Partnern, Identifizierung der Aufbewahrungsdauer, Kategorisierung von Subunternehmern etc.]

- Abfassung interner Verfahren [Datenschutzrichtlinie, Datenschutzerklärung, Standardklausel in Verträgen, Hinweis zu Transferbedingungen, vergleichende Rechtsanalyse, Benachrichtigung bei Datenverletzungen, Charta für gute Einstellungspraxis usw.] mit Unterstützung und unter Aufsicht des DSB der AEFÉ + Organisation interner Kontrollen

3/ Organisation und Instrumente zur Einhaltung der Vorschriften

Instrumente zur Steuerung von Verarbeitungsaktivitäten

1/Das Verarbeitungsregister

Das Register ist ein Dokument zur Erfassung und Analyse, es muss die Realität der Verarbeitung widerspiegeln und eine genaue Identifizierung :

- Stakeholder, die an der Datenverarbeitung beteiligt sind (Auftragsverarbeiter, Mitverantwortliche)
- Die Kategorien der verarbeiteten Daten
- Wozu diese Daten dienen
- Wer auf die Daten zugreift und an wen sie weitergegeben werden
- Wie lange sie aufbewahrt werden
- Wie sie gesichert werden

3/ Organisation und Instrumente zur Einhaltung der Vorschriften

Instrumente zur Steuerung von Verarbeitungsaktivitäten

2/Das Register der Verstöße

"eine Verletzung der Sicherheit, die unbeabsichtigt oder unrechtmäßig zur Zerstörung, zum Verlust, zur Änderung, zur unbefugten Weitergabe oder zum unbefugten Zugriff auf personenbezogene Daten führt, die übermittelt, gespeichert oder anderweitig verarbeitet werden". (z. B. Diebstahl, Feuer, eine E-Mail mit persönlichen Daten, die an den falschen Empfänger gesendet wurde...)

Unabhängig von der Ursache der Verletzung personenbezogener Daten ist es notwendig, den entscheidenden Vorfall intern zu dokumentieren:

- die Art der Verletzung
- die Maßnahmen, die ergriffen wurden oder geplant sind, um eine Wiederholung des Vorfalls zu verhindern oder die möglichen negativen Folgen abzumildern
- die betroffenen Personen gemäß den Anforderungen der DSGVO so schnell wie möglich informieren
- die voraussichtlichen Folgen der Datenschutzverletzung
- die Kategorien und die ungefähre Anzahl der von der Verletzung betroffenen Personen
- die Kategorien und die ungefähre Anzahl der betroffenen Daten mit

3/ Organisation und Instrumente zur Einhaltung der Vorschriften

Hauptpflichten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

- Die Sicherheit persönlicher Daten optimieren ;
- Die Zustimmung der Betroffenen über eine positive Handlung einholen ;
- Informieren Sie die betroffenen Personen über die Gründe für die Verarbeitung [Grundsatz der Transparenz, Recht auf Information ...] ;
- Gewährleistung der Wahrung der Rechte von Personen durch die Einführung geeigneter Maßnahmen [Recht auf Vergessenwerden, Übertragbarkeit ...] ;
- Führen Sie ein Register der Datenverarbeitung ;
- Einen Datenschutzbeauftragten ernennen ;
- Durchführung von Folgenabschätzungen für Verarbeitungen, die erhebliche Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen mit sich bringen.



ÉTABLISSEMENT
EN GESTION DIRECTE



aefe
Agence pour
l'enseignement français
à l'étranger

4/ Links und Materialien für die Sensibilisierung bei Ihren Kindern



4/ Links und Materialien für die Sensibilisierung bei Ihren Kindern

10 conseils de la CNIL pour rester Net sur le web

- ### 1 Réfléchir avant de publier

Sur internet, tout le monde peut voir ce que tu publies : photos, vidéos, opinions, etc.
- ### 2 Respecter les autres

Tu es responsable de ce que tu publies sur les réseaux sociaux... Ne fais pas aux autres ce que tu ne voudrais pas que l'on te fasse.
- ### 3 Ne pas tout dire

Donner le minimum d'informations sur soi en ligne, c'est se protéger ! Mieux vaut ne pas communiquer tes opinions, ta religion ou ton numéro de téléphone...
- ### 4 Sécuriser ses comptes

En paramétrant tes profils sur les réseaux sociaux, tu restes maître des informations que tu souhaites partager.
- ### 5 Créer plusieurs adresses mail

Tu peux par exemple utiliser une adresse pour les jeux vidéos, une pour tes amis et une autre boîte e-mail pour les réseaux sociaux.
- ### 6 Faire attention à tes photos et tes vidéos

Envoyer, publier une photo ou une vidéo géante de soi ou des autres, c'est risquer une diffusion incontrôlable.
- ### 7 Utiliser un pseudonyme

Seules les personnes à qui tu l'auras communiqué sauront qu'il s'agit de toi et suivront tes aventures sur le net.
- ### 8 Protéger ses mots de passe

Il faut qu'il soit difficile à deviner et différent pour chaque service. Évite d'utiliser ton surnom ou bien ta date de naissance par exemple. Et surtout, garde-les pour toi !
- ### 9 Nettoyer ses historiques

Pour éviter d'être tracé, il est conseillé d'effacer régulièrement les historiques de navigation et d'utiliser la navigation privée si tu utilises un ordinateur ou un smartphone qui n'est pas le tien.
- ### 10 Surveiller sa réputation en ligne

Taper ton nom dans un moteur de recherche te permet de savoir ce qui est dit sur toi sur internet et quelles informations circulent.

Partage ces conseils avec tes amis et ta famille pour qu'ils protègent eux aussi leur vie privée !

Retrouvez d'autres conseils sur www.cnil.fr

EN LIGNE, SOYONS TOUS PRUDENTS !



Internet, c'est tout un monde ! On peut s'y informer, regarder ou publier des vidéos, apprendre à faire plein de choses en suivant des tutos, jouer en ligne, échanger des messages ou des photos... Pour en profiter en toute sécurité, c'est important de savoir de quoi on parle. Quelques définitions utiles...

→ Un moteur de recherche, c'est pareil qu'un navigateur ?
Un navigateur, *browser* en anglais, est un logiciel indispensable pour afficher les pages web, celles qui commencent par exemple par <https://>. Mais pour chercher une information ou un site parmi ces milliards de pages, il te faut un « moteur de recherche ». À partir des mots-clés que tu lui indiques, il te proposera une liste de pages dans laquelle tu pourras fouiller.

→ Des adresses IP, j'en utilise, moi aussi ?
Pour avoir accès à Internet, en France, il faut prendre un abonnement chez un fournisseur d'accès, qui installera une connexion. Cette connexion est associée à une **adresse IP**. IP signifie « Internet Protocol » et désigne le procédé technique qui permet d'émettre ou de réceptionner les informations numériques. Lorsque tu te connectes à Internet, l'adresse IP de la connexion utilisée sera visible par les sites et services que tu utilises. Suivant l'endroit où tu es, il peut s'agir de l'adresse de ta maison, de ton collège, de la bibliothèque, de ton téléphone portable, etc. Encore une façon de nous suivre à la trace !

→ Un cookie, c'est quoi ?
Les cookies sont des petits fichiers qui permettent à des sites d'enregistrer notre activité en ligne. Certains sont indispensables, par exemple lors d'un achat en ligne, afin de s'assurer que la transaction est correctement réalisée. Mais la plupart des cookies servent surtout à collecter un maximum d'informations sur nous ! Ainsi, en compilant tous les likes, les cookies peuvent permettre de déduire ta musique, tes vêtements, tes sports préférés, ton âge, ton lieu de vie... Facile, ensuite, de t'envoyer des publicités sur mesure ou de te proposer des publications qui ont des chances de te plaire. Mais ce n'est plus vraiment toi qui décides de ce que tu vois. Pourtant, les surprises, c'est top !

→ Internet, c'est quoi, au fait ?
C'est un réseau informatique mondial ouvert à tous, grâce auquel on peut s'envoyer des messages, des fichiers, visiter des sites, regarder des vidéos, communiquer en visio. **Quand on est « en ligne », ou « connecté(e) », on est sur Internet.**

→ Un réseau social, c'est facile à reconnaître ?
C'est un site Internet qui permet à ses utilisateurs de partager des informations : textes, photos, vidéos, liens... Pour cela, chaque utilisateur doit se créer un compte. Même s'il le fait avec un pseudonyme, il peut toujours être identifié par son e-mail et les informations qu'il donne. **Parfois, on n'a pas conscience d'être sur un réseau social :** une plateforme de vidéos sur laquelle on peut poster des commentaires, publier des vidéos et créer sa propre chaîne est bien un réseau social. Un service de messagerie instantanée qui permet de créer des groupes de destinataires est un réseau social.

→ Quoi ? J'ai un historique de navigation ?
C'est la liste de toutes les pages web visitées à partir de ton navigateur. Grâce à cela, dès que tu tapes les premières lettres d'un site que tu visites souvent, le navigateur complète l'adresse et affiche la page immédiatement.
Parade : Utilise le mode « navigation privée » !

→ Mes données personnelles, c'est privé !
Ce sont toutes les informations qui se rapportent à toi, soit directement, comme ton nom ou ton prénom, soit par déduction, comme dans le jeu « Qui est-ce ? » : cette personne a 10 ans, elle est en CM2, elle habite à la campagne, elle aime le judo... Bref, les données personnelles, ce sont : nom, prénom, âge ou date de naissance, adresse postale, adresse IP, adresse e-mail, voix, visage, photo, goûts, activités, notes en classe, résultats sportifs... Certaines données sont dites « sensibles » : ta santé, ta religion, et plus tard, tes opinions politiques, tes histoires d'amour... Tes données personnelles, c'est ta vie privée !
Parade : Ne dévoile pas tout sur Internet ! Ne raconte pas ta vie !

→ Même en ligne, les enfants ont des droits !
• J'ai le droit d'être informé(e) sur l'utilisation faite de mes données.
• J'ai le droit de refuser qu'elles soient utilisées.
• J'ai le droit de vérifier ces données et de les rectifier si je constate des erreurs.
• J'ai le droit de les faire effacer.
• J'ai le droit de faire disparaître mon nom d'une information qui me dérange.
Parade : Comme j'ai moins de 15 ans, je peux demander à mes parents ou à un autre adulte en qui j'ai confiance de m'aider à exercer mes droits.

Parade : Refuse les cookies !

Découvre tous les conseils de la CNIL en te rendant, seul(e) ou avec tes parents, sur cnil.fr/fr/education

4/ Links und Materialien für die Sensibilisierung Ihrer Kinder



CNIL
COMMISSION NATIONALE
INFORMATIQUE & LIBERTÉS

TOUS ENSEMBLE
PRUDENCE SUR INTERNET

PROTÉGEZ LA VIE PRIVÉE DE VOS ENFANTS
De plus en plus connectés sans médiation, les enfants, dès 8 ans, peuvent vivre des expériences inadaptées à leur âge. Des ressources sont à votre disposition pour les initier à une pratique numérique raisonnée.

La CNIL vous accompagne dans votre mission de parent : informer et éduquer vos enfants à la protection de leurs données personnelles.

Découvrez également avec vos enfants : 4 vidéos, un jeu de cartes, un quiz et un glossaire contenant tous les conseils de la CNIL, en vous rendant sur [cnil.fr/fr/education](https://www.cnil.fr/fr/education) ou en scannant ce QR code :



Elternheft zum Herunterladen auf der CNIL-Website:

<https://www.cnil.fr/fr/education/livret-parent-protégez-la-vie-privee-de-vos-enfants#:~:text=De%20plus%20en%20connect%C3%A9s,%C3%A0%20eine%20praktische%20num%C3%A9rique%20raisonn%C3%A9e.>